



# Schriftliche Anfrage

betreffend

**Pensionskasse:**

**Wie sieht der Zeitplan für den neuen Antrag nach dem Rückweisungsentscheid vom 25. März 2019 aus?**

eingereicht von:

Franziska Kramer-Schwob (EVP), Michael Bänninger (EVP), Urs Glättli (GLP), Michael Gross (SVP), Urs Hofer (FDP), Iris Kuster (CVP)

am: 20. Januar 2020

Geschäftsnummer: 2020.2

---

## Begründung und Anfrage

Der Gemeinderat hat dem Stadtrat mit Rückweisungsentscheid vom 25. März 2019 – unter anderen – die Aufträge erteilt,

1. die Integration der städtischen Pensionskasse (im Folgenden „PKSW“ genannt) in eine andere Trägerschaft zu prüfen und
2. eine Variante Erhalt der Selbständigkeit der PKSW auszuarbeiten.

Der Gemeinderat hat den Stadtrat zwar von der Frist von sechs Monaten zur Unterbreitung eines neuen Antrags entbunden (vgl. Art. 58 Abs. 1 Geschäftsordnung GGR). Die aktuell unsichere Situation der PKSW soll jedoch so rasch wie möglich geklärt werden – dies ist den Arbeitnehmern, den angeschlossenen Institutionen und der Bevölkerung geschuldet. Auch der Stiftungsrat der PKSW hat verschiedentlich betont, dass die Zukunft der PKSW schneller Sicherung bedarf. Die Einholung der Offerten muss aus unserer Sicht deshalb zügig erfolgen.

Im Zusammenhang mit dem Zeitplan stellen sich uns folgende Fragen:

1. Bis wann kann konkret mit Offerten von anderen Trägerschaften gerechnet werden?
2. Aufgrund welcher Rechnung der PKSW werden die Vorsorgeleistungen ausgeschrieben? Was ist die Begründung für diesen Entscheid?
3. Bis wann liegt die Variante Erhalt der Selbständigkeit der PKSW vor?
4. Per wann könnten die getroffenen Massnahmen (Integration der PKSW in eine andere Trägerschaft beziehungsweise Erhalt der Selbständigkeit der PKSW auf geprüfter Grundlage) im besten Fall (d.h. bei Vorliegen der nötigen Zustimmung durch die Entscheidungsinstanzen) schätzungsweise in Kraft treten?
5. Wann erfolgt(e) die Bewilligung der gebundenen Ausgabe aus dem städtischen Haushalt an die PKSW für die von ihr am 16. September 2019 beschlossene Zusatzsanierung (wiederkehrender Anteil Arbeitgeber)?